

Begleitende Ausstellung im Foyer zu den Themen: Ärztliche Behandlung, Psychotherapie, psychiatrische Pflege, Co-Therapien (z. B. Ergo- und Arbeitstherapie), sozialarbeiterische Maßnahmen, Forschung in der Psychiatrie.

Wir bieten Ihnen Aktionen zum Mitmachen, an z. B. können Sie Entspannungsverfahren kennen lernen oder erfahren, was ein neuropsychologischer Test ist. Außerdem stehen Ihnen vor Ort zahlreiche Experten als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Organisationsteam:

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| Dorothee Blaumer | Michael Many |
| Marina Dockhorn | Norbert Nitsche |
| Jennaline Döring | Eva Peron |
| Margit Dürr | Petra Rapp |
| Roland Freudenmann | Karin Rapski-Kessler |
| Maren Frick | Annabel Schleicher |
| Walter Geiße | Nina Spröber |
| Katrin Hille | Gerlinde Trögele |
| Thomas Kammer | Petra Weisenheimer |
| Christiane Köhlerschmidt | Albert Weissinger |
| Andrea Ludolph | Anne-Katharina Wietasch |

Veranstalter:

Univeristätsklinikum Ulm

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert
Steinhövelstr. 5, 89075 Ulm
T.: 0731/500-61600 Fax: 0731/500-61602
www.uniklinik-ulm.de/kjpp

Eintritt frei



Kinder- und Jugend-
psychiatrie / Psychotherapie

Universitätsklinikum Ulm

Guter Start ins Kinderleben -

Gesundheitsprävention durch Stärkung elterlicher Beziehungskompetenzen

Freitag, 11.04.2008

Die Veranstaltung findet i. R. der
Stadthauspräsentation der Universitätskliniken
Psychiatrie und Psychotherapie III (Erwachsene)

Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie
statt

Veranstaltungsort :

STADTHAUS

DER STADT ULM

89073 ULM / MÜNSTERPLATZ 38

Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie / Psychotherapie
des Universitätsklinikums Ulm
Steinhövelstraße 5
D - 89075 Ulm

www.uni-ulm.de/klinik/kjp

Ärztl. Direktor: Prof. Dr. J. M. Fegert



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Ulmerinnen und Ulmer,

die Investition in die Gesundheit der Kinder ist eine Investition in die Zukunft. Familien müssen möglichst frühzeitig unterstützt werden, da die frühe Förderung elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen zur Prävention von Kindeswohlgefährdung und Vernachlässigung im Bedarfsfall der Schlüssel für die gesunde Weiterentwicklung eines Säuglings oder Kleinkindes ist. Eltern nehmen im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes früh und vertrauensvoll gesundheitliche Hilfen in Anspruch, so dass dies ein geeigneter Zeitpunkt ist, auch auf weitergehende Hilfeangebote aufmerksam zu machen, die die gesunde Entwicklung von Kindern präventiv unterstützen.

„Guter Start ins Kinderleben“ ist ein Modellprojekt zur frühen Förderung elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen. Es wurde in gemeinsamer Initiative der Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Thüringen entwickelt und wird gemeinsam gefördert. Die Evaluation wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Aktionsprogramms „Frühe Hilfen für Eltern und Kinder und soziale Frühwarnsysteme“ gefördert. In einem gemeinsamen Diskussions- und Abstimmungsprozess zwischen Praxis und Forschung soll ein tragfähiges und nachhaltiges System im Hinblick auf die gesundheitliche Prävention bei Kindern im frühesten Alter geschaffen werden. Um diese Ziele realisieren zu können, bedarf es einer interdisziplinären Zusammenarbeit, da eine optimale Unterstützung nur dann gewährleistet werden kann, wenn die Gesundheitshilfe und die Kinder- und Jugendhilfe miteinander kooperieren und effektiv zusammenarbeiten. Das Modellprojekt baut auf die bestehenden Kooperationsbeziehungen und Vernetzungsstrukturen zwischen verschiedenen Institutionen in diesen Bereichen auf und versucht, diese weiterzuentwickeln. Verschiedene Berufsgruppen aus den Bereichen Gesundheit und Jugend arbeiten hier zusammen, zum Wohle der Kinder und ihrer Familien.

Mit dieser Stadthauspräsentation möchten wir, die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg, Ihnen Einblicke in das Forschungsprojekt „Guter Start ins Kinderleben – Gesundheitsprävention durch Stärkung elterlicher Beziehungskompetenz“ gewähren und Ihnen weitere Informationen und Anregungen zu den Themen Gesundheitsprävention und Kinderschutz bieten. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und den Austausch mit allen interessierten Besuchern.



Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert
Ärztlicher Leiter



PD Dr. Ute Ziegenhain
Sektion Pädagogik,
Jugendhilfe, Bindungs-
forschung und Entwick-
lungspsychopathologie

10.00 -10.15

Grußwort

Prof. Dr, Reinhard Marre,
Universitätsklinikum Ulm

10.15 – 10.30

Grußwort

Frau Dr. Monika Stolz,
MdL, Ministerin für Arbeit
und Soziales Baden-
Württemberg

10.30 – 11.05

Frühe Gesundheits- prävention durch Ver- netzung und Koordinierung von Angeboten aus Gesundheits- und Jugendhilfe

Prof. Dr. Jörg M. Fegert,
Universitätsklinikum Ulm

11.05 – 11.40

Kooperation für einen guten Start ins Kinderleben: Der rechtliche Rahmen

Lydia Ohlemann, Deutsches
Institut für Jugendhilfe und
Familienrecht, Heidelberg

11.40 – 12.15

Frühe Förderung elterlicher Beziehungskompetenzen: Gesundheitsförderung und Kinderschutz

PD Dr. Ute Ziegenhain,
Universitätsklinikum Ulm

12.15 – 13.15

- PAUSE -

13.15 – 13.50

Die Geburtsklinik als erster Kontakt zu jungen Familien: Erste Erfah- rungen aus dem

Modellstandort Pforzheim

Dr. Dirk Pollmann,
Frauenklinik, Klinikum
Pforzheim

13.50– 14.30

Sozialpädiatrische Unterstützung bei hoch belasteten Säuglingen und Kleinkindern: Erste Erfahrungen aus dem Modellstandort

Ostalbkreis

Dr. Gerold Schädel,
Klinikum Schwäbisch
Gmünd

14.30 – 14.45

- PAUSE -

14.45 – 16.00

Podiumsdiskussion

Fegert, Ohlemann,
Ziegenhain, Pollmann,
Schädel, N.N.